

Der Leserbrief von Matthias Boller aus Lahnstein zu Windkraftanlagen in der Region löst Widerspruch aus.

„Umweltschutz fängt vor der Tür an“

Hiermit möchte ich folgendes zu den geplanten Windanlagen im Naturpark Nassau anmerken: Warum überhaupt werden Windanlagen in Schutz- oder Waldgebiete geplant und gebaut, trotz der – global – größten IPBES-Artenschutz-Konferenz im Dezember 2022 in Montreal und der dort gefassten Beschlüsse? Hier haben sich 200 Staaten dazu bekannt das Artensterben und die Zerstörung von Ökosystemen zukünftig in besonderem Maß zu verhindern. Auch Deutschland hat sich klar und unstrittig dem Ziel verpflichtet 30 Prozent der intakten ökologischen Flächen, zur Rettung von Biodiversität und Arten, unter Schutz zu stellen! Frau Lemke, die Bundesumweltministerin, bezeichnete den Beschluss als „Schutzschirm für unsere Lebensgrundlage“.

Hier verstehe ich die Haltung von Ihnen, Herr Boller, in keiner Art und Weise. Gerade Sie als Diplom Forstwirt und Ökonom sollten, nein, gerade Sie müssten ein Interesse daran haben, die Natur in ihrer Schönheit und Komplexität zu erhalten. Die Botschaft muss lauten: Macht mit dem Schutz der Natur endlich ernst. Nur ein konsequenter Schutz ist ein hilfreicher Schutz!

Während immer mehr Schutzgebietsflächen für die Windindustrie und ihre externen Schäden und Kosten geöffnet werden, bleiben Gebiete außerhalb der Schutz-

gebiete ungenutzt. Wie kann das sein?

Der Zustand von Biodiversität und Artenschutz sackte in den letzten 15 Jahren immer weiter ab, so die Monitoring-Berichte. Der Zustand wird von Tag zu Tag, von Woche zu Woche schlechter, parallel zum Zubau von immer mehr Windanlagen. Ist das Zufall? Jeden Tag wird deutlicher, dass der Wald mit seinen vielfältigen, ökologischen Dienstleistungen unersetzlich für uns Menschen ist. Nur der Wald bindet CO₂, was keine einzige Windanlage kann. Und immer wird auf den Schutz des Regenwaldes verwiesen, meiner Meinung nach ist das die Flucht vor der heimischen Realität.

Der Schutz unserer Umwelt fängt zu Hause vor unserer Tür an. Der Schutz des Regenwaldes wird gerne als Ablenkung angenommen, dass wir nur nicht anfangen müssen über die zu schützende Natur vor unserer Haustür nachzudenken. Wie wir diese einzigartige Natur bewahren können. Und wie wir es schaffen, Artenschutz und Klimaschutz nicht gegeneinander auszuspielen.

Genau aus diesen Gründen gehören keine Windenergieanlagen in den Naturpark Nassau, weder in eine Kern- noch in eine Randzone, Herr Diplom-Forstwirt und Ökonom Matthias Boller.

Thomas Hechler, Herold